

Maurmer Post



Bild: Adobe Stock

EDITORIAL



Liebe Leserin,
lieber Leser

Dieses Wochenende folgt noch das WM-Finale und dann steht schon bald Weihnachten vor der Tür! Eine seltsame zeitliche Kopplung zweier Anlässe. Die Fussball-WM im Winter fühlt sich für mich immer noch irgendwie «falsch» an...

Dies kann mir jedoch nicht die Vorfreude nehmen auf die nahenden Festtage. Der erste Schnee, der vor einigen Tagen gefallen ist, hat die Gemeinde mit einer weissen Haube verzaubert – und mich dazu. Ich liebe es, wenn die Schritte im Schnee knirschen und wenn man beim Spazieren den Atem vor dem Gesicht sieht. So fühlt sich «Winter» richtig an.

Haben Sie schon Geschenke besorgt? Ich habe vor, dieses Jahr regionale Anbieter zu berücksichtigen. Es gibt aus der Umgebung vieles, was sich als Geschenk eignen könnte – nicht nur das Forchbier, das wir in dieser Ausgabe vorstellen (S.4). In der «Maurmer Post» schrieben wir ja auch schon von zahlreichen anderen lokalen Produzenten: vom Panorama-Messer aus Scheuren, dem Schnaps vom Heuberg, den leckeren Produkten aus Hofläden oder von den Maurmer Alpaka-Schals... Ich finde, es fühlt sich stimmiger an, etwas zu verschenken, zu dem man einen regionalen Bezug hat. Viel eher als ein funny Gadget zu bestellen, made in China, das dann wegen der allgegenwärtigen «Lieferkettenprobleme» ja doch erst im Januar zugestellt werden wird.

Herzlich, Annette Schär

KULINARIK

Forchbier 4

Lokales Bier, gebraut in einem mobilen Anhänger

GEMEINDEFINANZEN

Weniger Steuern 5

Gemeindeversammlung: «Ja» zum Steuerfuss von 85%

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 16 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Maler Mäder

Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder

Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

**Geschätzte
Inserentinnen und
Inserenten**

Ich bedanke mich
für Ihre Treue und
wünsche Ihnen

**BESINNLICHE
FESTTAGE UND EINEN
GUTEN RUTSCH INS
NEUE JAHR!**



Die nächste
Maurmer Post
erscheint am
13. Januar 2023
Inserateschluss:
6. Januar, 17 Uhr

Formate und
Preise sind gleich.

Gabi Wüthrich
Tel. 044 887 71 22
Mail inserate@
maurmerpost.ch



Dankeschön!

Allen Kundinnen und Kunden für die Treue
und für das Vertrauen. Wir wünschen Ihnen
ein hübsches und glückliches Jahr 2023!

Marcella Verrone, Margrit Kalt und Sharon Freiburghaus

Coiffeur Neuhof
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
COIFFEUR

albrecht+bolzli nova ag

Ihr Partner für professionelle Elektro & ICT Solutions

Büro Forch
8127 Forch

Hauptgeschäft
Witikonstrasse 409
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 980 43 40
E-Mail info@albo.ch

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33

www.albo.ch



MOWER-PROFI GmbH

+ 41 79 357 32 23

Gartenmaschinen & Geräte
Forstgeräte & Kettensägen
Reparaturen aller Marken

Husqvarna
SERVICE



Halden 1, 8124 Maur | info@mower-profi.ch | www.mower-profi.ch

Immobilienvermittlung
mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung
beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

Marco Müller

RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1
CH-8610 Uster, T 044 943 60 99



Meine Immobilie. Mein Zuhause.

RE/MAX



**Verschenken Sie
Wohlfühlmomente**

mit einer Fusspflege oder einer
Fussreflexzonenmassage

GESCHENKGUTSCHEINE

erhältlich bei

Fusspflege Brigitte Bachmann
Zelglistrasse 17, 8122 Binz
Tel. 079 831 46 02
bb-fusspflege@bluewin.ch

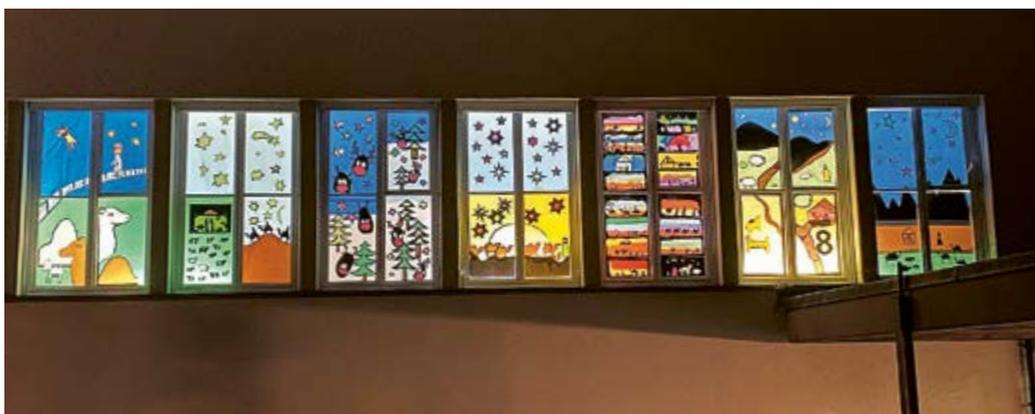
Panorama

Die Bilder der Woche

Das gab in den letzten Tagen zu reden:

- Adventsfenster-Eröffnungen in allen Ortsteilen, z. B. Schulhaus Pünt, Schule Gassacher oder ein privates Adventsfenster in Maur
- Nähkurs im «Workspace21»

Zusammengetragen von:
Stephanie Kamm



Weihnachtliche Sujets beim Schulhaus Pünt

Bild: zVg

Adventsfenster Schulhaus Pünt

In den ersten Dezembertagen wurden diverse Adventsfenster feierlich eröffnet. Teils mit, teils ohne Apéro. Drei davon sollen stellvertretend auf dieser Seite vorgestellt werden.

So etwa das bunte und reich geschmückte Fenster beim Schulhaus Pünt. Es wurde am Donnerstag, 8. Dezember eröffnet. Dazu spielten die Schulkinder Theater und sangen Lieder unter der

Leitung von Philip Urner. Begleitet wurden sie von Blechbläsern, Klavier und Gitarre.

Nun zum letzten Mal profitierten die Schüler von der Kreativität und Musikalität von Philip Urner. Er ist seit 40 Jahren Lehrer in der Gemeinde und wird diesen Sommer pensioniert. Inhaltlich vermittelte er die Botschaft, dass wir Menschen unserer Erde Sorge tragen müssen, um sie noch lange geniessen zu können.



Bunte Bäume in allerlei Varianten.

Bild: zVg



Ein Garten mit behaglicher Atmosphäre.

Bild: Dörte Welti

Privates Adventsfenster

Ausgesprochen gemütlich ging es bei einer privaten Adventsfenster-Eröffnung am 9. Dezember bei Lilian und Dieter Walser in Maur zu und her. Schneematsch und feuchte Kälte taten dem behaglichen Anlass im Garten der Familie keinen Abbruch. Es glühte eine grosse Feuerschale im Hof, auf welcher Glühwein und frische Brote auf die langsam eintrudelnden Gäste warteten. Auch mit wenig Aufwand kann man viel Atmosphäre schaffen: Davoser Schlitten waren zu Kerzenhaltern umfunktioniert, einfaches Holzgerät liebevoll dekoriert.

Die Gespräche am Feuer drehten sich um Hühner, Kühe und Alpakas, um Freundschaften und Nachbarschaft. Ein warmherziger Apéro. Danke, Lilian und Dieter Walser!

Adventsfenster mit Markt

Die Adventsfenster-Eröffnung der Schule Gassacher (Binz) fand am Freitagabend bei Schneegestöber statt. Dazu genossen die Besucher das Adventssingen der Binzmer Schulkinder. Bruno Hammer begleitete den Chor auf seiner Gitarre. Anschliessend öffneten sich die Tore zum Adventsmarkt mit fünf Verkaufsständen und einem Stand des Elternrates fürs leibliche Wohl. Die Kinder hatten während der ganzen Woche fleissig gebastelt. Der Adventsmarkt war der Abschluss einer grossartigen Projektwoche mit der Unterstützung von 45 Helfenden. Ein rundum gelungener Anlass, der endlich wieder durchgeführt werden konnte.

Weihnachtsgeschenke nähen

Letzten Samstag wurde ein Nebenraum vom «Workspace21» auf der Forch in ein kreatives Nähatelier umgewandelt. Schön vorbereitete Stoffe, professionelles Nähzubehör, Nähmaschinen, gute Ideen und Unterstützung – Nicole Nufer ermöglichte damit den 14 Kindern, die am Kurs teilnahmen, selber tolle Weihnachtsgeschenke herzustellen.

Die Begeisterung war spürbar und die nützlichen Geschenke werden bestimmt viele beglückten Eltern, Göttis und Omas freuen.



Die Kurskinder nähen freudig an ihren Weihnachtsgeschenken.

Bild: zVg

«Forchbier» – die lokale Variante

Bierbrauen in seiner ursprünglichsten Form

Céline Stemmer und Simon Schneider brauen gemeinsam das «Forchbier». Ihre Brauerei haben sich die beiden selbst in einem Anhänger installiert. An Events geniessen sie auch die sozialen Momente rund um das Brauen und die Bierkultur.

Jedes Land hat seine eigene Bierkultur. Die Schweiz ist eher dem Lagerbier zugeneigt und seit einigen Jahren ist es en vogue, eigenes Bier privat im Hinterhof oder im Keller mit Bierbrau-Kits zu brauen. So entstehen überall Micro-Breweries – einige davon mit einem kommerziellen Hintergrund, die meisten davon aber wegen des Spassfaktors und weil man ein bisschen mit den verschiedenen Geschmacksrichtungen experimentieren möchte.

Mobile Brauerei

Der übliche Brauprozess besteht – kurz gesagt – aus den folgenden Schritten: Schrotten, Einmaischen, Rasten kochen, Läutern, Anschwänzen, Würze kochen, Würze kühlen, Gären und Reifen.

Céline Stemmer vom «Forchbier» braut seit 2006 und versteht ihr Metier. Sie korrigiert auch gleich und meint, dass ihr «Forchbier» keine «Micro-», sondern eher eine Nano-Brewery sei. Vor ein paar Jahren trieb der Gedanke sie um, zusammen mit Partner Simon Schneider ein eigenes Bier herzustellen: qualitativ hochwertig, mit Holzfeuer und auf einer mobilen Plattform.

Vor zwei Jahren fanden die beiden einen Transporter, auf dem die eigene Feuer-Brauerei entstehen sollte. Pläne und Zeichnungen wurden entworfen und darauf die Umsetzung der einzigen mobilen Schweizer Feuer-Brauerei in Angriff genommen.



In diesem Anhänger wird das «Forchbier» jeweils frisch gebraut.

Bild: Christoph Lehmann

Wir stehen vor der mobilen Braustation. «So wurde früher gebraut», erklärt Céline Stemmer, «einfach und mit Holzfeuer.»

Je nach Aussentemperatur dauert der Brauprozess unterschiedlich lange und das Bier kann dadurch leicht anders schmecken.



Die beiden Bierbrauer Simon Schmid und Céline Stemmer.

Bild: zVg

Alles analog

In der Mitte stehen die beiden zentralen Brautöpfe und daneben auch ein Tisch mit Stühlen, um die sozialen Momente des Trinkgenusses zu zelebrieren. Alles analog und ohne jegliche elektronische Steuerung der einzelnen Prozesse, wo man nur auf einen Knopf drückt. «Wir brauen draussen und mit den Elementen», meint Céline Stemmer. Es brauche dafür viel Gespür und auch Überwachung.

Öffentliche Brau-Termine

Am 3. Dezember gab es bei «Forchbier» einen öffentlichen Brautag – dies bei Temperaturen um den Gefrierpunkt. Man darf also gespannt sein auf das Resultat. Solche Brautermine gibt es bei «Forchbier» ein paar Mal im Jahr, sie werden über den Newsletter und die Website kommuniziert. Ihre selbstgemachte mobile Anlage war auch schon mitten in Zürich oder anderswo im Einsatz. So kann man Forchbier für ein Event als Showbrauerei engagieren.

Wie schmeckt es nun, das Bier von der Forch? «Alle lieben unser Bier. Auch solche, die normalerweise kein Bier trinken», meint die Brauerin. «Es ist sehr fein und lange gelagert. Dazu leicht süsslich und nicht sehr stark gehopft.»

www.forchbier.ch

Text: Christoph Lehmann

Die «Maurmer Post» macht Pause und wünscht frohe Festtage!

Die erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint am 13. Januar 2023.

Inserateschluss: 6. Januar 2023

✉ inserate@maurmerpost.ch

Frohe Festtage!



Gemeindeversammlung: Ja zur Steuerfussreduktion

Vorzeitiges Weihnachtsgeschenk

Am letzten Montag folgten 119 Stimmberechtigte der Einladung zur Gemeindeversammlung. Einziges Traktandum gemäss Weisung: das Budget 2023 sowie die Festlegung des Steuerfusses. Die Behörde hatte beantragt, diesen im nächsten Jahr um 2 Prozent zu senken. Danach gab es traditionell Glühwein und Punsch mit einem Grüttibänz im Polterkeller zum geselligen Zusammensein.

Gemeindepräsident Yves Keller kündigte gleich zu Beginn der Versammlung noch zwei Anfragen von Stimmberechtigten nach § 17 des Gemeindegesetzes an, die nach der Beschlussfassung zum Budget 2023 folgen würden. Das erzeugte ein wenig Spannung und Neugierde im Saal.

Das Budget präsentierte Yves Keller, im Bereich Bildung ergänzt von Schulpräsident Rob Labruyère. Bei einem Gesamtaufwand von 76 Mio. Franken und einem Ertrag von 73,4 Mio. ist ein Fehlbetrag vorgesehen von 2,6 Mio., welcher dem Eigenkapital entnommen wird. Die Kostentreiber 2023 sind einmal mehr die Bildung und die Allgemeine Verwaltung. Rob Labruyère führte für den Bildungsbereich aus, dass der budgetierte Mehraufwand von 2,7 Mio. vor allem auf Abschreibungen auf Provisorien nach Abschluss von Sanierungsar-



Freude über die Grüttibänz und die tieferen Steuern. Bild: Christoph Lehmann

beiten zurückzuführen sei. Auf den Kernbereich «Bildung» entfallen im nächsten Jahr 0,6 Mio. Mehrkosten und hier vor allem auf neue Stellen im Bereich der Sekundarschule.

Langfristige Verschuldung

Der Gemeindepräsident präsentierte der Versammlung verschiedene Grafiken für die längerfristige Finanzplanung von Maur mit über

200 Mio. an Investitionen bis 2036 – mit einer vorgesehenen Verschuldung von 45 Mio. «Natürlich kann dazumal der Souverän auch darüber befinden, ob der Verkauf von gemeindeeigenen Bauparzellen an Stelle einer Fremdfinanzierung stattfinden soll», kommentierte Keller. Über den gesamten langfristigen Horizont geht die Planung von einem jährlichen Cashflow von

9 Mio. aus. Die Stellungnahme der RPK geriet ein bisschen ausführlicher als normal. Unter anderem empfahl sie dem Gemeinderat, den hohen Kostenanstieg bei den Schultransporten nochmals zu hinterfragen.

Die danach folgende Diskussion zu Budget und beantragter Steuerfussreduktion brachte fünf Wortmeldungen. Zwei davon, eine von Christian Brunner und Josiane Aepli namens der SP Maur, votierten, den Steuerfuss auf 87% zu belassen. Das war chancenlos – der behördliche Antrag wurde mit 101 gegen 18 Stimmen deutlich angenommen. Das Budget 2023 passierte die Versammlung sogar einstimmig.

Die beiden angekündigten Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes drehten sich um die Verkehrs- und Schulwegsicherheit auf der Forch rund um die Brücke über die Autobahn. Der Gemeinderat versicherte den Anfragenden in seiner schriftlich formulierten Antwort, dass er sich im Rahmen einer Koordinationssitzung mit der ebenfalls betroffenen Gemeinde Küsnacht und dem Kanton im Frühling einbringen wird. Der anschliessende Bänz mit Glühwein wurde angesichts der Steuerreduktion bei vielen doppelt genossen.

Text: Christoph Lehmann

Adventsfenster-Anlässe

Freitag, 16. Dezember

FEG Freie Evangelische Gemeinde Maur, In der Mühle, Maur, 19–21 Uhr.

Samstag, 17. Dezember

Bibliothek Maur, Mühelstrasse 1, Maur, 10–12 Uhr.

Familie Nufer, Maiacherstr. 2, Aesch, 18.30–21 Uhr.

Sonntag, 18. Dezember

Familie Züger, Im Tiergärtli 36, Maur, 17–20 Uhr.

Montag, 19. Dezember

Familie Möhl, Tobelstr. 1c, Aesch, 19–21 Uhr.

Physiotherapie Maur, Zürichstrasse 4, Maur, 18.30–20.30 Uhr.

Dienstag, 20. Dezember

Susi & Marcel Müller Müllerbeef, Hell 2, Maur, ab 18.30 Uhr.

Mittwoch, 21. Dezember

Landi Maur, Rellikonstr. 3, Maur, ab 18 Uhr.

Donnerstag, 22. Dezember

Gewerbeverein Maur, Sagi, Maur, 18–20 Uhr.

Freitag, 23. Dezember

Familie Mehlfeld, Kirchrain 6, Maur, Garagenapéro ab 17 Uhr.

Samstag, 24. Dezember

Frohe Weihnachten!

Senioren

Einladung zum ersten Gmüetli-Zmittag 2023

Die Weihnachts- und Feiertage bedingen den Ausfall von MP-Ausgaben der «Maurmer Post». Wir können Ihnen daher das Menu noch nicht verraten, wir wissen aber, dass wir Sie am 11. Januar 2023 wie gewohnt um 12.30 Uhr im Polterkeller Looren erwarten. Anmeldung am Montag 9. Januar von 17 bis 19 Uhr unter ☎ 044 980 22 33 oder per Mail an ✉ nett.enzler@bluewin.ch

Gmüetli-Team

Eine Weihnachtsgeschichte von «Maurmer Post»-Leserin Marianne Siegrist

Das schönste Geschenk

Zwischen Wald und Feldern auf einem kleinen Hügel stand der alte Bauernhof der Familie Frick. Es war Ende Oktober frühmorgens, als der Vater an die Zimmertür von Jenny klopfte und sie aus dem Schlaf riss. Eigentlich liess sie sich nicht so schnell aufwecken, denn mit ihren 13 Jahren war ausschlafen das Allerschönste. Doch an diesem Samstag war alles anders. Sie wollte mit Papa an den Viehmarkt fahren und freute sich schon lange darauf. Eilig zog sie sich an, und – schwupps – war sie parat. Drei herausgeputzte Schafe warteten schon im Anhängen und blökten herzerweichend nach den andern, die auf der Wiese friedlich weitergrasen durften. Diese drei wollte der Vater verkaufen und erhoffte sich einen guten Preis, denn viel Gewinn gab der Hof nicht her. Er arbeitete hart das ganze Jahr und hatte auch noch eine andere Arbeit während der Woche, damit es überhaupt reichte. Endlich ging's los! Noch im Dunkeln fuhren sie gemütlich schaukelnd mit dem alten Jeep mit Anhänger der Stadt zu.

Auf dem Viehmarkt

Als sie ankamen, kümmerte sich der Vater um die Schafe und Jenny durfte allein durch den Viehmarkt schlendern. Jedes Tier hatte seinen Platz mit Wasser und Heu. Da wieherte, muhte, blökte, gackerte und meckerte es aus jeder Ecke. Jenny liebte alle Tiere und hatte ein Händchen dafür, toll mit ihnen umzugehen. Ihr grösstes Glück war Cara, die kleine, ältere Eseldame daheim. Sie betreute sie ganz alleine und sehr zuverlässig. Nur wenn es mal nicht ging wegen der Schule, sprang Mama ein. Vor drei Monaten starb ganz unerwartet die Freundin von Cara, ein sehr altes Pony. Sie hatten sich viele Jahre den Stall geteilt. Das hatte Jenny schwer getroffen. Die Lücke war gross. Sie spürte, dass Cara nicht mehr glücklich war. Am Anfang schrie sie ununterbrochen ihr «I-ah!» durch den Stall, um ihre Freundin zurückzurufen. Es tönte etwa so, als würde eine rostige Türe den ganzen Tag auf- und zugemacht. Das traf Jenny durch Mark und Bein und machte sie traurig, doch ändern konnte sie es nicht. Mit der Zeit wurde es etwas besser, vor allem wenn Cara auf die Weide durfte, trotzdem fehlte ihr ganz einfach eine neue Freundin.

Für genau dieses Anliegen war doch dieser Tag ideal. Langsam spazierte Jenny über den Markt und konnte sich nicht sattsehen an all den vielen verschiedenen Tieren. Hei, da war was los! Es wurde diskutiert, verhandelt, mit Händen und Füssen gestikuliert, die Tiere angepriesen, und mit Handschlag am Schluss der Handel dingfest gemacht. Ganz am Ende des Marktes stand ein Mann, der verkaufte Schweine und hinter ihm stand kurz angebunden eine kleine Eselin. Du meine Güte, wie elend sie aussah! Viel zu lange Hufe, total unterernährt mit einem dicken Wurmbauch und überall kahle, verkrus-



Eselin Bella gewöhnte sich jeden Tag ein bisschen mehr an ihr neues Leben.

Bild: Adobe Stock

tete Stellen im Fell, ganz und gar verwahrlost. Jenny ging sachte auf sie zu und kraulte sie zart hinter den langen Ohren. Müde hob sie ihren Kopf und schaute sie mit grossen dunklen Augen lange an. Dieser Blick traf Jenny mitten ins Herz. «Was willst du hier?», fragte der Mann. «Ich möchte diese Eselin kaufen», antwortete sie mutig. «Die kannst du nicht kaufen», antwortete er mürrisch. «Schau sie doch an, wie alt sie aussieht mit ihren sieben Jahren! Sie macht Arbeit, ist krank und kostet nur. Stur ist sie auch, beisst und bockt, wenn sie in den Hänger sollte. Eigentlich ist sie für gar nichts da. Blödes

Viech! Ich hatte noch einen Esel, den konnte ich wenigstens gut verkaufen. Die habe ich nur mitgenommen, weil ich heute Nachmittag sowieso zum Schlachter fahre.»

Ein armes Tier

Oh, wie Jenny da erschrak! Kalter Schauer durchrieselte sie und die Tränen standen ihr zuvorderst. Ein solches Elend durfte doch nicht wahr sein! Hartnäckig löcherte sie den Mann immer wieder mit Fragen und bekam schonungslos nackte Tatsachen als Antwort. Diese kleine Eselin hatte bis zu diesem Zeitpunkt ein furcht-

bar trauriges Leben hinter sich. Jetzt konnte ihr nur noch Papa helfen. Er würde sie bestimmt verstehen, denn von ihm hatte sie gelernt, dass jedes Lebewesen mit Verantwortung, Achtung, Sorgfalt und Liebe behandelt werden muss. Mit Hilfe ihrer Ellenbogen drängte sie sich eilig durch die Menschenmenge zurück zu Papa. Er hatte seine Schafe schon verkauft und war sehr zufrieden, bis er seine heulende Tochter sah. Wie ein Wasserfall sprudelte alles aus Jenny heraus, ohne Punkt und Ende. Der gute Mann wusste gar nicht, wie ihm geschah und was er von alledem halten sollte. Beruhigend legte er seinen Arm um ihre Schulter und machte sich wohl oder übel auf den Weg, um diese Eselin, samt Besitzer, zu begutachten. Doch was er dann sah, übertraf all seine Befürchtungen und tat auch ihm im Herzen weh. Du meine Güte! Das arme Tier sah übel aus. Musste es ausgerechnet diese Eselin sein? Lange diskutierte er mit dem Mann, ein Hin und Her war das, bis sie sich endlich die Hand reichten und es zu einem Handel kam. Jenny konnte ihr Glück kaum fassen und strahlte! Überwältigt vor Freude umarmte sie ihren Papa ganz fest und wischte sich Tränen der Erleichterung aus den Augen. Der war sich gar nicht sicher, ob diese Eselin das alles überstehen würde und noch ein normales, würdiges Leben vor sich hatte. Doch siehe da, schon beim Einsteigen in den Hänger trotzte sie ganz brav hinter Jenny her, als wüsste sie, dass nun alles besser würde und sie keinen Grund mehr hatte zu bocken. Kaum drinnen knabberte sie zaghaft an der Einstreu und sah sie wieder intensiv an. Wer konnte diesem innigen Blick schon widerstehen?

«Wir zwei werden es schaffen. Schön bist du nicht, aber für mich die Allerschönste, darum heisst du ab jetzt Bella», flüsterte Jenny ihr leise ins Ohr und band sie fest.

Viel Pflege und Liebe

Als sie endlich zu Hause ankamen, humpelte Bella mit ihren viel zu lang gewachsenen Hufen brav in den Stall und wurde mit einem freudigen «I-ahh» von Cara begrüsst. Sie beschnupperten sich neugierig über den Holzbalken, der sie für den Moment noch trennte. Es schien zu passen und Jenny war einfach nur glücklich. Mit viel Pflege und ganz viel Liebe würde die kleine Bella bestimmt gesund und fit werden.

Ein paar Tage später kam der Tierarzt und untersuchte sie gründlich. Sie wurde entwurmt und rundum versorgt. Er hatte schon vieles gesehen, aber so was wühlte auch ihn innerlich auf und machte ihn wütend.

Der Hufschmied konnte auch kaum glauben was er sah! So lange Hufe, das war Tierquälerei vom Größten. Es verging ein ganzer Nachmittag, bis Bella wieder richtig stehen und ganz vorsichtig ein paar Schritte normal laufen konnte. Ohne Protest liess die kleine Eseldame alles über sich ergehen, als würde sie spüren, dass alles zu ihrem Besten geschah. Sie gewöhnte sich jeden Tag ein bisschen mehr an ihr neues Leben, an Jennys Pflege, an Cara, ans regelmässige Fressen, und an ihren sauberen Stall. Trotz allem spürte Jenny, dass sie einfach nicht fit war, und machte sich Sorgen. Sie wollte ihren Stall nicht verlassen, nicht mal mit Cara auf die Weide, warum denn nur? Papa und Mama rieten ihr zur Geduld, denn alles brauche einfach seine Zeit. Sieben schlimme Jahre können nicht alles in ein paar Wochen gut machen. Geduld zu haben, war sehr schwer für Jenny.

Überraschung zu Weihnachten

Weihnachten rückte näher und Papa holte Tannenäste aus dem Wald mit Zapfen dran. Der kleine Hof wurde liebevoll geschmückt. Mama stellte ihre Holzsterne auf, dazu die grossen Laternen mit den Kerzen. Im Haus roch es verführerisch nach feinem Gebäck und alles wäre eigentlich, wie jedes Jahr, schön gewesen. Für all das hatte Jenny aber im Moment keine Augen. Sie verbrachte viel Zeit im Stall. Jeden Tag brachte sie den zwei Eseldamen einen Apfel. Cara war verfressen und nahm ihn freudig an. Doch Bella drehte den Kopf weg und verschmähte ihn. Sie frass auch sonst nicht mehr viel, aber den Apfel auch nicht mehr? Das machte sie stutzig. Das Fell von ihr hatte sich recht gut erholt und war überall schön nachgewachsen, doch der dicke Bauch wollte und wollte nicht kleiner werden. Schon zwei Wurmkuren hatte sie erhalten, war das vielleicht ein Tumor? Papa versprach ihr nach Weihnachten, wenn es nicht besser würde, Bella im Tierspital untersuchen zu lassen. Das war ein schwacher Trost für Jenny. Weihnachten hin oder her, sie wünschte sich nur eines, dass Bella wieder Appetit hatte und gesund wurde. Am Tag vor

Weihnachten wurde es aber noch schlimmer. Bella wollte nicht mehr aufstehen. Der Tierarzt wurde gerufen, doch der war mit einem Notfall beschäftigt und versprach, ganz früh am nächsten Tag zu kommen. Jenny war mit ihren Nerven am Ende und wollte unbedingt im Stall übernachten. Papa überzeugte sie, dass ihre Aufregung sich nur auf Bella übertragen würde und wenig hilfreich sei. So schlief sie unruhig für ein paar Stunden in ihrem Bett. Am frühen Morgen schreckte sie auf, zog sich an und schlich sich leise aus dem Haus zum Stall. Durch die Holzwand hörte sie ein leises «I-ah», das musste von Bella kommen. Bei Cara tönte es anders. Schnell öffnete sie die Tür knipste das Licht an und... sah das grösste Wunder ihres Lebens!

Das konnte doch nicht wahr sein! Ein sehr kleines, allerliebste Eselfohlen stand schon auf seinen eigenen Beinchen und drückte sich an Mama Bellas Bauch. Beiden schien es gut zu gehen und Bella kaute zufrieden Heu! Ein grenzenloses Durcheinander der Gefühle, mal schluchzend, dann wieder lachend, schüttelten Jenny durch. Jetzt wurde ihr so vieles klar, warum nur hatte sie das nicht früher bemerkt? Niemand hatte es bemerkt, dass Bella trächtig war, niemand! Ganz sachte näherte sie sich den beiden und streichelte sie voll Entzücken über die Nüstern. Auch Cara streckte ihren Kopf herüber und nahm schnuppernd Kontakt auf. Eine riesengrosse Freude durchrieselte Jenny von Kopf bis Fuss! Sie konnte nur staunen. Alle Sorgen waren wie weggeblasen. Sie sprang so schnell sie konnte zurück ins Haus, direkt ins Schlafzimmer ihrer Eltern und weckte sie lautstark: «Kommt, kommt bitte ganz schnell mit, ein Wunder ist geschehen!» Verschlafen und ganz durcheinander stolpterten die beiden ihrer Tochter nach, nicht ohne zuerst eine Jacke überzustülpen. Was sollte das alles? Doch als sie diese Idylle im Stall sahen, waren auch sie sprachlos und gerührt vor Freude und Erstaunen. Mama wischte sich eine Träne weg und Papa heimlich auch. Jetzt war Weihnachten da, spürbar tief in jedem Herzen. Ein grosses Geschenk für alle.

Marianne Siegrist

Holzcorporation Maur 2023

Brennholzgant

Endlich ist es wieder so weit. Nach zweijähriger Zwangspause findet die Brennholzgant der Holzcorporation Maur wie gewohnt am Montag, 2. Januar 2023 statt. Die Besammlung ist um 13.30 Uhr bei der Waldhütte Stuhlen, in Maur.

An diesem Anlass haben Sie die Möglichkeit, sich mit dem nachhaltigen Rohstoff Brennholz einzudecken. Es werden Sterholz, Brennholz in langer Form und Abholz angeboten. Es ist auch möglich, Flächen zum Selbst-Aufräumen zu erhalten. Man muss wissen, dass das Holz frisch

geschlagen wurde und noch mindestens zwei Jahre gelagert werden muss. Es sollte auf keinen Fall noch diesen Winter verbrannt werden.

Die guten Abfuhrmöglichkeiten sowie die attraktiven Preisansätze werden auch dieses Jahr wieder eine grosse Käuferschaft anlocken.

Auf ein gemütliches Beisammensein in der Waldhütte freuen sich der Vorstand und der Gantwirt.

Holzcorporation Maur

Bibliotheken Maur

Öffnungszeiten Festtage

Unsere Bibliotheken bleiben vom 24.12.2022 bis 8.1.2023 geschlossen. Unser digitales Medienangebot steht Ihnen weiterhin rund um die Uhr zur Verfügung. Wir bedanken uns herzlich für Ihre Treue und wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachtstage. Kommen Sie gut in das Jahr 2023 und bleiben Sie gesund!

Für die Bibliotheken Maur:
Madlen Frenzel

Rückblick auf die Parteigeschichte zum Jubiläum der SP Maur

Fünzig Jahre Sozialdemokratische Partei Maur

Am Anfang der 1970er-Jahre setzte sich eine Gruppe engagierter Maurmer Einwohner – allen voran die Familie Spiess von der Forch – erfolgreich ein für die Rettung der Mühle Maur vor dem Abbruch, und dies buchstäblich in letzter Minute. Ein Teil der Gruppe gründete anschliessend den Verein Pro Maur, ein zweiter Teil beschloss die Gründung der SP Maur.

So erhielten im Mai 1972 alle Stimmbürger(innen) von Maur einen Einladungsbrief – unterzeichnet von Peter Hug, Heinrich Rieder, Heiner Spiess und Ruedi Unholz – für eine Versammlung zum Start der neuen Ortspartei. Die Initianten beklagten in diesem Brief, «dass unsere Gemeinde durch Bauordnung, Steuerfuss, Boden- und Verkehrspolitik möglichst viele Begüterte als Neuzuzüger anlockt und es anderen Agglomerationsgemeinden überlässt, Wohnraum für Leute mit bescheidenem Einkommen zu schaffen», und weiter: «Finden Sie es nicht an der Zeit, den sozialen Wohnungsbau durch Unterstützung von Wohnbaugenossenschaften zu fördern, damit junge Ehepaare, ältere Leute mit AHV-Einkommen, Arbeiter und Angestellte, Fremdarbeiterfamilien in unserer Gemeinde wohnen können?» Ferner wird u. a. die schlechte Erschliessung durch den ÖV erwähnt (der letzte Bus fuhr damals um 20 Uhr).

Die Gründung erfolgte dann am 2. Juni an einer Versammlung mit 23 Interessierten. Die junge Sektion machte sich mit Eifer an die Arbeit: Bildung von Arbeitsgruppen, Diskussion der kommunalen Geschäfte (Busspätverbindung, Spital in Binz, Hochleistungsstrasse, Altersfragen usw.) und kantonalen und eidgenössischen Vorlagen mit Parolenfassungen und Unterschriftensammlungen.

In der Frühphase trafen sich die Mitglieder mehrmals zu Klausurtagungen an Wochenenden in Bettswil, wo man sich, wie das in der SP gerne gemacht wird, aus den Niederungen der kommunalen Politik emporschwang zu ernsthaften, aber ausschweifenden und sehr kontroversen Diskussionen darüber, wie die Welt als Ganzes auf den rechten, nein auf den richtigen Weg gebracht werden kann. Lokal hingegen hat z. B. 2013 der langjährige Sektionspräsident Peter Gröbly zusammen mit Ueli Fischer mit der ästhetisch ansprechenden und bezahlbaren Überbauung Winkelhof in Aesch einen Kontrapunkt gesetzt.

In der Gemeinde musste die SP merken, dass ihre vorher erwähnten und weiteren Anliegen von der Mehrheit abgelehnt wurden und dass Maur politisch ein steiniger Acker war (und im-



Gemeinsam diskutieren in gemütlicher Runde – Sektionsversammlung im Juli 2001 bei Felix Senn. Bild: zVg

mer noch ist!). So gewährten die Stimmberechtigten mit einer Ausnahme (Schulpflege Peter Beck 1974–1978) der SP erst spät die Mitwirkung in den Behörden.

- Gemeinderat: Elisabeth Brüngger (2002–2014), Felix Senn (2010–2022);
- Schulpflege: Peter Jakoubek (2002–2010), Hansruedi Bolt (2010–2018), Benjamin Goldschmidt (ab 2022);
- Sozialbehörde: Marianne Daepf (2010–2014).

Elisabeth Brüngger war mit 18 Jahren das jüngste Gründungsmitglied der SP Maur, 30 Jahre später die erste SP-Gemeinderätin. Sie verantwortete u. a. die Bau- und Zonenordnung 2010 und im Stiftungsrat der Zollinger-Stiftung als Delegierte des Gemeinderats die Erweiterung/Renovation des Bestandes und den Neubau sowie die Integration der Spitex in das Pflegezentrum Forch.

Auf kantonalen Ebene sind folgende Mandate zu nennen:

- Im Kantonsrat: Max Meier (1982–1987) und Ruth Gurny (1995–2005);
- Am Obergericht: Ruth Bantli Keller (ab 2019).

Frei nach Bertolt Brecht «Die einen stehn im Licht, die im Dunkeln sieht man nicht» sei zuerst an die Sektionspräsident(inn)en erinnert, welche ihre Arbeit oft unauffällig im Hintergrund erbringen. Es sind dies: Heiner Spiess,

Mario Galli, Emmanuel Steck, Ruth Gurny, Felix Senn (für zwei Jahre vertreten durch Karin Weissenberger), Walter Ammann, Peter Gröbly, ab 2018 der Vorstand im Kollektiv mit Mario Galli als Sekretär.

Weiter denken wir, stellvertretend für viele anonyme, aber treue Mitglieder, an Renata Brüngger, ebenfalls schon bei der Gründung dabei, die sich als kämpferische Sozialistin mit Charisma und Standfestigkeit in einem bäuerlichen Umfeld behauptete, und an Mario Galli, der sich über Jahrzehnte in verschiedenen Funktionen für die SP eingesetzt hat, dazu in der Kulturkommission mitwirkte und als Präsident im Verein Museen Maur tätig ist.

Im Verhältnis zu den übrigen Ortsparteien gab es neben gelegentlichen Querelen durchaus Beispiele für konstruktive, erfreuliche Zusammenarbeit. Man hat sich ein Stück weit aneinander gewöhnt. Als Kuriosum sei erwähnt, dass die SP im März 2010 den damaligen Grünliberalen ein Wahlinserrat bezahlte. Aktuell planen die Ortsparteien eine gemeinsame Veranstaltung zu den Kantonsratswahlen.

Im Laufe der Jahre gab es neben den Sektionsversammlungen auch:

- Filmvorführungen (z.B. «Lieber Herr Doktor» zur Fristenlösung mit Besucherrekord; «Aufpassen macht Schule», «Mehr Atomkraftwerke»);

- Sommerfeste mit Familien;
- Themenforen mit Referent(inn)en, u. a. Liliane Uchtenhagen, Andy Gross, Pedro Lenz, Ueli Mäder, Franziska Herren, angeregt und umsichtig moderiert durch Urs Abt. Urs war seinerzeit schon ein aktives Mitglied der Gruppe «Pro Maur», zusammen mit seinem Freund Martin Liechti, dem fleissigen Leserbriefschreiber. Beide sind leider 2022 bzw. 2021 verstorben.
- Im vergangenen Frühling fand eine Veranstaltung mit Carsten Goerke zur Ukraine statt, organisiert durch Benjamin Goldschmidt.

Eine Erfolgsgeschichte ist das «Kino in der Mühle Maur». Seit 25 Jahren werden jeweils im Winter monatlich sorgfältig ausgewählte Spiel- und Dokumentarfilme gezeigt. Die häufig ausverkauften Vorstellungen bieten nicht nur cineastisches Vergnügen, sondern verschaffen oft Einblick in interessante Themen, wie z. B. «Schwarzarbeit» letzthin.

Es wurde angekündigt, dass diese echte Bereicherung des kulturellen Lebens von Maur im Frühjahr 2023 leider beendet wird. Wir wünschen uns, dass jüngere, sozial und ökologisch denkende Menschen das Kinoprojekt weiterführen, mit hoffentlich belebender Nebenwirkung auf die SP Maur.

Es liegt im Selbstverständnis der SP, sich nicht nur mit lokalen Angelegenheiten zu befassen. Die vergangenen Jahre waren für uns nicht einfach. Dass vieles nur an der «Performance» gemessen wird, dass das schleichende Gift des Neoliberalismus vor linken Köpfen nicht Halt macht und dass es nicht cool ist, sich für wirtschaftlich Schwache, Minderheiten, Flüchtlinge usw. einzusetzen: Das macht Mühe und Resignation kann bei den Mitgliedern aufkommen.

Aber es gibt noch viele Aufgaben, z. B. die Verteidigung und Stärkung der AHV. Sie ist ein wichtiges Instrument gegen die wachsende Ungleichheit zwischen Arm und Reich.

Ein leidiges Thema ist die intransparente Parteienfinanzierung. Was im nahen Ausland als illegal und korruptionsanfällig gilt, wird von bürgerlichen Politikern sogar als «Stärke des Milizsystems» gelobt. Dabei möchte man doch wissen, wer durch Zuwendungen versucht, z. B. in der Steuer-, Landwirtschaft- und Gesundheitspolitik Sonderinteressen durchzusetzen. Auf Bundesebene konnten in letzter Zeit einige finanzpolitische Abenteuer mit Referenden gestoppt werden.

Für die Mehrheit der Bevölkerung hat sich das Verhältnis zum Staat in letzter Zeit eher im Sinne

der SP verbessert. Leider waren dazu einige Katastrophen und Covid notwendig. Standpunkte der SP zur Energie-, Verkehrs-, Klimapolitik usw., früher von der bürgerlichen Mehrheit als unrealistisch abgelehnt, haben sich im Nachhinein bewährt. In einer Demokratie muss eine Mehrheit überzeugt werden und das kann dauern. Für Maur darf hier an den Einsatz unseres ehemaligen Gemeinderats Felix Senn für kommunale Energiemassnahmen erinnert werden, ferner an eine Eingabe der Sektion zur Biodiversität (vom Gemeinderat abgelehnt), kurz vor der Einzelinitiative Gallizzi «Rettet die Bienen». Gemeinsam mit dem Natur- und Vogelschutzverein werden wir uns dafür einsetzen, dass der Beschluss der Gemeindeversammlung tatsächlich umgesetzt wird.

Infos und Kontaktdaten im Internet unter [sp-maur.ch](https://www.sp-maur.ch)

*Josiane Aepli und Niklaus Sigrist
mit Vorstand SP Maur*

Kinder- und Jugendarbeit Maur

Sport at Night

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur lädt alle Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Maur zwischen 10 und 15 Jahren zur Sport at Night in der Dreifachturnhalle der Sekundarschule Looren ein. Den BesucherInnen stehen die Turnhalle und das Sportmaterial zur freien Verfügung. Fussball, Basketball, Tennis, Trampolin u.v.m. können in einem ungezwungenen Rahmen ausprobiert werden.

Der Anlass wird von JugendarbeiterInnen der Gemeinde Maur betreut und ist für alle TeilnehmerInnen kostenlos.

Ein kleiner Kiosk mit Getränken und Snacks ist vorhanden. Der nächste Termin findet am  Samstag, 17. Dezember,  18.00 bis 22.00 Uhr statt.

*Für die Kinder- und Jugendarbeit:
Robert Horvath*

Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur

Familien-Café

Das Familien-Café im Jugend- und Freizeithaus wird seit April dieses Jahres regelmässig von Eltern und Grosseltern mit ihren Kindern und Enkelkindern besucht. Mittlerweile hat sich eine kleine Gemeinschaft gebildet.

Die BesucherInnen schätzen das Angebot der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, das grosse Spielangebot, die Abwechslung und die Gemütlichkeit der grossen Räume.

Sehr gerne begrüssen wir auch neue Gäste in unseren Räumlichkeiten. Ab Januar findet das Familien-Café ausserhalb der Schulferien regelmässig jeden Donnerstag  9.30–11.30 Uhr statt.

*Für die Kinder- und Jugendarbeit:
Robert Horvath*



Kleine und grosse Besucher des Familien-Cafés im November 2022.

Bild: zVg

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Seniorenkommission Maur: Übersicht Anlässe

Unterhaltungsnachmittage Januar bis April 2023

Mittwoch, 18. Januar,
14.15 Uhr, Loorensaal

Christian Oeler zeigt den Filmvortrag «Traumhafte Azoren»: Mitten im Atlantik liegt eine verborgene Inselwelt. Obwohl eine Traumdestination, kennen die Azoren keinen Massentourismus. Der Ort bietet gerade in der heutigen Zeit etwas Wichtiges: intakte Natur!

Mittwoch, 15. Februar,
14.15 Uhr, Loorensaal

Corrado Filipponi zeigt den Filmvortrag «Wanderland Schweiz»: Wanderung von seiner Haustür aus zu Fuss auf 1000 Kilometern quer durch die ganze Schweiz.

Mittwoch, 15. März,
14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Maur

Rico Leitner «Magic small talk»: Während wir am Tisch bei Kaffee



Bild: zVg

und Kuchen sitzen, lassen wir uns von ihm «verzaubern».

Mittwoch, 12. April
14.30 Uhr, Pflegezentrum Pfannenstiel (Zollingerheim)

Josefina's Tanzcafé: Esther und Beat Berger legen Lieblingsmelodien von früher auf «zum Tanzen, Mitsingen und Wohlfühlen».

Details zu den oben aufgeführten Veranstaltungen entnehmen Sie zu gegebener Zeit in den Publikationen der «Maurmer Post» oder unter www.maur.ch, danach unter Suchbegriff Senioren eintippen. Damit gelangen Sie auf die Seite mit den Veranstaltungen der Seniorenkommission

Für die Seniorenkommission:
Rolf Fürst

NEUJAHRSSPECIAL IM

CROWN of india

043 499 02 02
079 625 91 13

ZÜRICHSTRASSE 105
8123 EBMATINGEN

www.restaurant-crown-of-india.ch

Das Crown of India bietet viele Indische Spezialitäten an. Neujahr ist jedoch ein sehr besonderer Moment, den wir Ihnen versüssen möchten. Gerne möchten wir den Silvesterabend mit einem grossen Abendbuffet feiern.

für 45 Franken/Person inklusive einem
 Glas Prosecco oder Fruchtsaft als Begrüssung.

Wir organisieren für Sie auch gerne Familien- und Firmenanlässe als Caterer. Unsere kulinarische Vielfalt bieten wir von Montag bis Freitag als Mittagsbuffet à discretion an, neben unseren Spezialitäten à la carte. Diese Vielfalt wird auch als Takeaway angeboten. Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Ihr Crown of India Team

Angebot gilt für 24. und 25.12. sowie 31.12. abends mit Gratis Willkommensdrink.

Theatergruppe am Pfannenstiel

Aufführung neu in Wolfhausen

Jedes Jahr Anfang Januar organisierte die Volkstanzgruppe Maur ihren Heimatabend in der Looren. Die Theatergruppe am Pfannenstiel durfte dort jeweils am Donnerstagabend und am Samstagabend ihr Theater auf-führen. Aufgrund der Corona-Pandemie und auch altershalber findet diese Veranstaltung, welche bei vielen Maurern sehr beliebt ist, nun aber nicht mehr statt. Die Theatergruppe am Pfannenstiel wird ihr neuestes Theaterstück nun am Heimatabend der «Volkstanzgruppe am Bachtel» auf-führen. Die Vorführungen werden am 21. Januar 23 um 20 Uhr und am 22. Januar 23 um 13 Uhr in Wolfhausen im Geissbergsaal an der Schulstrasse 11 stattfinden. Interessierte sind herzlich willkommen.

Für die Theatergruppe am Pfannenstiel:
Susanne Müller-Schubert

LESERBRIEF

Silvesterfeuerwerk: Eine Bitte an alle

Ich, Chicco, einer der vielen Hunde in Ebmatingen, habe einen höflichen Wunsch: Lasst uns den Jahreswechsel ab sofort mit farbigen Vulkanen und Feuerwerken ohne Böller-Effekt feiern. Es knallt und blitzt aus dem Nichts – für uns Tiere der absolute Horror, purer Stress und Panik.

Am 1. August kann ins Ausland gereist werden, aber an Silvester wird's schwierig. Obwohl nicht gestattet, wurden dieses Jahr sogar an Halloween Böller-Raketen gezündet.

Bitte denkt auch an die vielen Wildtiere, die nicht wie wir Schutz im Haus oder in der Wohnung finden können. Im Voraus besten Dank für eure Unterstützung und die Kooperation, natürlich auch im Namen meiner zahlreichen Fellkumpel. Ich wünsche allen schöne Feiertage und ein gefreutes 2023!

Chicco c/o Claudia & Roger Loth, Ebmatingen

Neujahrskonzert 2023: Anlass der Kulturkommission am Sonntag, 8. Januar 2023

«Tribute to Astor Piazzolla» Trio Artemis und Marcelo Nisinman, Bandoneon

Mit Feuer und Begeisterung haben drei virtuose Musikerinnen eine Nische gefunden zwischen klassischem Konzert, heissem Latino und jazzigem Drive. Bereits seit 1995 tritt das gefeierte Trio Artemis auf, kennengelernt hatten sie sich die drei während des Musikstudiums in Winterthur: Katja Hess, Violine, Bettina Macher, Violoncello, und Myriam Ruesch, Klavier.

Wie kaum ein anderer Komponist begleitet Astor Piazzolla das Trio Artemis seit den Anfängen. Immer wieder haben sich die drei Musikerinnen mit dem Begründer des Tango Nuevo auseinandergesetzt.

Für ihr aktuelles Programm «Tribute to Astor Piazzolla», eine

Hommage an den argentinischen Komponisten (1921–1992) zu dessen letztjährigem 100. Geburtstag, konnten sie den international renommierten, virtuoson Bandoneonisten Marcelo Nisinman hinzugewinnen, einen absoluten Spezialisten dieser Musiksparte.

Zusammen feiern sie das vielschichtige Werk von Piazzolla, dem es gelang, den Tango in die Moderne zu führen. Spielerisch verband er die argentinische Volksmusik mit Elementen des Folk, des Jazz und der Klassik. So liess er sich etwa von den Werken Johann Sebastian Bachs inspirieren.

Marcelo Nisinman und das Trio Artemis bringen diese Verflechtun-



Das Trio Artemis.

Bild: zVg

gen zwischen den Musikstilen von Bach bis Piazzolla auf der Bühne zum Ausdruck. Dabei vereinen sie Tango und Klassik zu einem aussergewöhnlichen Musikerlebnis, welches uns ins neue Jahr begleiten wird.

📅 Sonntag, 8. Januar, ⌚ 17 Uhr,
ref. Kirche Maur, Türöffnung

🕒 16.30 Uhr

Eintrittspreis: CHF 40/20

(Personen in Ausbildung), Tickets:

🌐 www.maur.ch/kulturmuur

☎ 043 366 13 40

Im Anschluss an das Konzert wird ein Apéro im Kirchgemeindehaus Kreuzbühl offeriert.

**Für die Kuko Maur:
Annegret Bösch**

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Pensionierung

Martin Brütsch geht nach 23 Jahren bei der Gemeindeverwaltung Maur in Pension



Martin Brütsch.

Bild: zVg

Es gibt sie bei der Gemeindeverwaltung Maur nicht mehr oft, diejenigen Mitarbeitenden, die dem Betrieb über mehr als zwei Jahrzehnte treu bleiben. Martin Brütsch ist einer davon. Nach 23 Jahren als Sachbearbeiter in der Abteilung Liegenschaften geht er per Ende 2022 in Pension.

Insbesondere den in einem Verein aktiven Maurmerinnen und Maurmern ist Martin Brütsch bekannt als Ansprechperson für Raumvermietungen. Er sorgte über viele Jahre dafür, dass die Vereine ihre Trainings in den Sporthallen absolvieren, Yoga-Gruppen in einem für die Entspannung geeigneten Raum üben konnten, Kindergruppen den Ort fanden, sich auszutoben, und kulturelle oder private Veranstaltungen die notwendige Bühne erhielten. All diese verschiedenen Bedürfnisse unter einen Hut zu bringen, war nicht immer einfach. Insbesondere seit Beginn der Umsetzung des Generationenprojekts Looren und den damit einhergehenden stetigen temporären Schliessungen von Räumlichkeiten im Zuge der Bauarbeiten war die Raum- und Hallendisposition besonders herausfordernd. In den vergangenen Jahren erschwerte die Covid-19-Pandemie zusätzlich die Arbeit. Während dieser Zeit waren Vereinsaktivitäten nur sehr eingeschränkt möglich. Schutz-

konzepte mussten erstellt und eingehalten werden. Martin Brütsch hat es auch unter diesen widrigen Umständen stets geschafft, den verschiedenen Partikularinteressen der Benutzerinnen und Benutzer, unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Regelungen und Einschränkungen, gerecht zu werden. Gleichbehandlung aller Bedürfnisse war für ihn ein stetes Credo seiner Arbeit. Diese Haltung führte nicht immer bei allen zu Wohlwollen, Martin Brütsch verstand es jedoch, mit seiner konsequenten, ruhigen und besonnenen Art, den Unmut zu besänftigen, Verständnis zu schaffen und Saison für Saison einen reibungslosen Ablauf der Hallen- und sonstigen Raumbelegungen zu gewährleisten.

Neben seinem «Hauptgeschäft» arbeitete Martin Brütsch in der Bewirtschaftung der zahlreichen Liegenschaften, die sich im Besitz der Gemeindeverwaltung Maur befinden. Er fungierte als Ansprechperson für Mieterinnen

und Mieter, verhandelte mit Handwerkern und Baufirmen, arbeitete in Projekten mit und verwaltete – nicht zuletzt – sämtliche Schlüssel aller Gemeindeliegenschaften.

In der Gemeindeverwaltung war Martin Brütsch nicht nur wegen seiner verlässlichen Arbeitsweise, sondern auch als Kollege sehr beliebt. Seine zugewandte Art, die vielseitigen Interessen, das grosse Wissen in verschiedensten Bereichen und sein langjähriger Aufenthalt in Brasilien machten ihn zu einem geschätzten Gesprächspartner während Pausen- und Mittagszeiten. Der Gemeinderat und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung danken Martin Brütsch herzlich für seine langjährige und verlässliche Arbeit für die Gemeindeverwaltung und wünschen ihm alles Gute und viel Gesundheit für den kommenden Lebensabschnitt.

**Gemeinderat
und Gemeindeverwaltung Maur**

Frohe Festtage wünscht der Internet- Provider um die Ecke.

Immer **genau genug** Internet – für faire CHF 59.– pro Monat.

gga.ch

GGAmaur

Genau mit uns.

Das Radio TV Fachgeschäft
in Ihrer Nähe!

Kompetente Beratung
und bester Service!

euronics Bindschädler

Bachtobelstrasse 14
8123 Ebmatingen

Tel.: 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch

Geschätzte
Inserentinnen und
Inserenten

Ich bedanke mich
für Ihre Treue und
wünsche Ihnen

BESINNLICHE
FESTTAGE UND EINEN
GUTEN RUTSCH INS
NEUE JAHR!

Die nächste
Maurmer Post
erscheint am
13. Januar 2023
Inserateschluss:
6. Januar, 17 Uhr

Formate und
Preise sind gleich.

Gabi Wüthrich
Tel. 044 887 71 22
Mail inserate@maurmerpost.ch

DIE HUNDESCHULE

Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz

Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

Mit der Natur
Leben für morgen

**BERGER'S
Hof-Lädli**

Obst – Gemüse – Beeren – Brot – Milchprodukte – Fleisch vom Hof – Wein

Aktuell

**Letzter Öffnungstag: 24.12.22, 8.30–13 Uhr
Nüsslisalat und Backwaren bitte vorbestellen.**

Vom 25.12.2022 bis 11.01.2023 bleibt das Hoflädli geschlossen.

Familie Nicole und Felix Berger
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Saubere Energie von der Looren

Neue Photovoltaikanlage liefert mehr Strom als erwartet



Die Solarmodule auf dem Schulhaus Nord und der Mehrzweckhalle produzieren mehr als erwartet.

Bild: Dahinden Heim Partner Architekten

Seit rund zwei Jahren ist die neue Photovoltaikanlage auf dem Schulhaus Nord und der Mehrzweckhalle in Betrieb – und sie hat die Erwartungen übertroffen.

Dank der Zustimmung der Gemeindeversammlung vom Dezember 2019 konnten auf den Dächern der Mehrzweckhalle und des Schulhauses Nord neue Solarmodule installiert werden. Die Erfahrungen in den ersten zwei Jahren seit Inbetriebnahme zeigen ein positives Bild. Die Photovoltaikanlage bewährt sich im Betrieb und lieferte bisher mehr Strom als erwartet.

Gutes Sonnenjahr und effiziente Module

Vom 1. Oktober 2021 bis Ende September 2022 produzierte die Anlage rund 311 000 kWh Strom – etwa so viel, wie 78 Haushalte im Jahr verbrauchen. Die Energieproduktion lag somit 6,5 Prozent höher als die 292 000 kWh,

die im Antrag an die Gemeindeversammlung als jährliche Produktion geschätzt worden waren. Zurückzuführen ist dies einerseits auf das gute Sonnenjahr, andererseits darauf, dass über dem Garderobentrakt neue Module installiert wurden statt wie ursprünglich geplant einzelne noch funktionstüchtige, aber deutlich weniger effiziente Solarmodule der alten Anlage.

Noch höhere Produktion möglich

Von der Gesamtproduktion entfielen rund 64 500 kWh (20%) auf die Module auf dem Schulhaus Nord. Dort ist zu beachten, dass die Antenne vom Schulhaus Ost vorübergehend für die Sanierung auf dem Schulhaus Nord installiert wurde, womit ein ganzer String nicht arbeiten konnte. Folglich besteht noch Potenzial und die Anlage auf dem Schulhaus Nord dürfte in Zukunft rund 18 000 kWh mehr pro Jahr produzieren.

Eigenverbrauch tiefer als erwartet

Tiefer als angenommen ist allerdings der Eigenverbrauch. Statt der geschätzten 180 000 kWh konnten nur 74 900 kWh direkt im Schulhaus Nord und der Mehrzweckhalle verbraucht werden. Dies liegt hauptsächlich daran, dass der Boiler in der Mehrzweckhalle ersetzt wurde. Dieser war ein richtiger Energiefresser. Der neue Boiler wurde an das Schulhaus Nord angehängt, womit dort fast aller produzierte Strom nun selbst verbraucht wird, die Mehrzweckhalle hingegen fast allen Strom ins Netz liefert. Die Einspeisung ins Netz ist aufgrund der aktuellen geopolitischen Entwicklungen aber durchaus zu begrüßen, denn damit trägt die Anlage ihren Teil zur Abwendung einer Energiemangellage bei.

Finanzieller Ertrag ebenfalls positiv

Der jährliche Ertrag aus der Photovoltaikanlage beträgt rund CHF 29 000 – ausgehend von einem Durchschnittspreis von 18 Rappen pro Kilowattstunde – und ist somit CHF 3 000 höher als im Antrag an die Gemeindeversammlung 2019 geschätzt. Der finanzielle Ertrag wird 2023 sogar noch steigen – aus zwei Gründen. Erstens wird der Herkunftsnachweis (HKN) für Strom aus erneuerbaren Energien zusätzlich mit 2 Rappen pro Kilowattstunde vergütet. Dies ist für die Stromproduktion der Module auf der Mehrzweckhalle bisher erst teilweise erfolgt. Zweitens wird der Strompreis massiv steigen und der eingespeiste Strom 2023 entsprechend 3,5 Rappen pro Kilowattstunde zusätzlich erhalten. Und auch der Eigenverbrauch wird mehr einsparen, da der bezogene Strom teurer wird.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Solarmodule auf der Looren mehr als die erwartete Energiemenge produzieren und der wirtschaftliche Ertrag aufgrund der Rahmenbedingungen ebenfalls höher ist als erwartet. Der Gemeinderat freut sich sehr über diese positiven Erfahrungen, die bereits nach kurzer Zeit zeigen, dass sich die Investition in die Solaranlage gelohnt hat.

Gemeinderat

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

Information zur Realisierung der Tempo-30-Zonen

Maur, Zone «Unterdorf/Kehlhof»

Kehlhofstrasse, Badanstaltstrasse, Abschnitt Kehlhofstrasse bis nach Badanstaltstrasse Nr. 7, Unterdorfstrasse, Im Unterdorf, Seewisstrasse, Abschnitt Unterdorfstrasse bis nach Seewisstrasse Nr. 12, Im Haufland, Alter Seeweg, Twäracherstrasse, Im Aeglisten, Im Tiergärtli und Seestrasse

Öffentliche Auflagen Tempo-30-Einführung am 12. Juni 2020 und bauliche Massnahmen am 16. Juli 2021 bzw. 16. Juli 2022

Maur, Zone «Quartier Pünt»

Alte Zürichstrasse (Abschnitt Fällandenstrasse bis Einmündung Püntstrasse), Püntstrasse

Öffentliche Auflagen Tempo-30-Einführung am 17. Juni 2022 und bauliche Massnahmen am 11. März 2022

Maur, Zone «Quartier Hubrain»

Haldenstrasse, Im Regenbogen, Hubrainstrasse, Hubrainweg, Schützenwisstrasse

Öffentliche Auflagen Tempo-30-Einführung am 17. Juni 2022 und bauliche Massnahmen am 11. März 2022

Maur, Forch, Zone «Forch»

Wassbergstrasse (Abschnitt Langacherstrasse bis Ortseingang West)

Öffentliche Auflagen Tempo-30-Einführung am 17. Juni 2022 und bauliche Massnahmen am 11. März 2022

Maur, Binz, Zone «Binz Nord»

In der Weid, Zelglistrasse, Fridlimattstrasse, Hausacherstrasse, Im Gassacher, Gassacherstrasse, Im Herrenholz

Öffentliche Auflagen Tempo-30-Einführung am 17. Juni 2022 und bauliche Massnahmen am 11. März 2022

Maur, Ebmatingen, Zone «Ebmatingen Nord-Ost»

Bachtobelstrasse, Alter Fälländerweg, Im Baum-

garten, Stuhlenstrasse, Rainholzstrasse, Hinterwisstrasse, Lohwisstrasse, Geerenstrasse, Vorder Rainholzstrasse, Rietstrasse

Öffentliche Auflagen Tempo-30-Einführung am 17. Juni 2022 und bauliche Massnahmen am 11. März 2022

Maur, Binz, Zone «Binz Nord»

Weidstrasse

Öffentliche Auflagen Tempo-30-Einführung am 12. August 2022 und bauliche Massnahmen am 11. März 2022

Anfang Dezember 2022 wurden die neuen Signalisationen inklusive der Markierungen zur Umsetzung der Tempo-30-Zonen von der Kantonspolizei Zürich geprüft und genehmigt. Dementsprechend konnten die Tempo-30-Zonen nun in Betrieb genommen werden.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Öffentliche Auflage

Ortsplanung

Provokationsbegehren nach § 213 PBG, Unterschutzstellung Alte Zürichstrasse 100, 8124 Maur (Vers.-Nr. 585, Kat.-Nr. 6602, Inv.-Nr. F7), Genehmigung Verwaltungsrechtlicher Vertrag

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 28. November 2022 folgendes beschlossen:

- Der freistehende Schopf (Vers.-Nr. 586) wird ohne Anordnung von Schutzmassnahmen aus dem Inventar der kommunalen Schutzobjekte der Gemeinde Maur entlassen, sobald
 - die Unterschutzstellung gemäss Dispositiv Ziffer 3 rechtskräftig geworden ist und
 - die Baubehörde aufgrund einer rechtskräftigen Baubewilligung die Baufreigabe für das Bauvorhaben (Baugesuch Nr. 2019-065) erteilt hat.
- Der verwaltungsrechtliche Vertrag vom 28. November 2022 betreffend die Unterschutzstellung des Gebäudes (Scheune mit Wohnhaus und Schopfanbau) Alte Zürichstrasse 100, 8124 Maur, Vers.-Nr. 585, Kat.-Nr. 6602, wird gemäss Akten genehmigt.
- Das Gebäude (Scheune mit Wohnhaus und Schopfanbau) Alte Zürichstrasse 100, 8124 Maur, Vers.-Nr. 585, Kat.-Nr. 6602, wird unter Schutz gestellt, sobald
 - die Inventarentlassung gemäss Dispositiv Ziffer 1 rechtskräftig geworden ist und

- die Baubehörde aufgrund einer rechtskräftigen Baubewilligung die Baufreigabe für das Baugesuch Nr. 2019-065 erteilt hat.

Der Schutzzumfang, die zulässigen Eingriffe und die weiteren Pflichten des Grundeigentümers ergeben sich aus dem verwaltungsrechtlichen Vertrag vom 28. November 2022.

- Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemäss § 211 Abs. 4 PBG kommt einem Rekurs keine aufschiebende Wirkung zu.

Einsichtnahme

Der Beschluss des Gemeinderates sowie die Akten liegen während der Rekursfrist am Schalter bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur öffentlich zur Einsichtnahme auf und können während den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Abteilung Hochbau und Planung

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Angebot der Anlaufstelle 60+

Memory Mittagstisch mit Fachreferat



Gedeckter Tisch.

Bild: Pixabay

Die Begleitung von Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten oder einer demenziellen Entwicklung erfordert viel Einfühlungsvermögen, Zeit und Geduld. Am Memory Mittagstisch erhalten Betroffene und Angehörige neue Inputs einer Fachperson sowie die Gelegenheit, sich auszutauschen.

Referentin im Januar

Regula Bockstaller, Gerontopsychologin zum Thema Erinnerungen.

Wann und Wo

Monatlich jeden zweiten Dienstag im Bistro Schützenwis, Maur

Nächster Termin:

Dienstag, 10. Januar 2023

Eintreffen ab 11.15 Uhr, Start Referat um 11.30 Uhr, im Anschluss gemeinsames Mittagessen.

Kosten

CHF 22.50 pro Person für das Mittagessen

Anmeldung

Jeweils bis am Freitag vor der Veranstaltung:

per E-Mail an alter@maur.ch oder [☎ 043 366 13 11](tel:0433661311)

Anlaufstelle 60+

Amtlich

Ergebnis der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2022

Die Gemeindeversammlung hat folgende Beschlüsse gefasst:

- Genehmigung Budget 2023 der politischen Gemeinde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2 634 000 und einem Steuerfuss von 85% (Vorjahr 87%)

Protokoll

Das Protokoll ist ab Montag, 19. Dezember 2022 unter www.maur.ch/gemeindeversammlung abrufbar.

Rechtsmittel

Gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung innert 5 Tagen, von dieser Publikation an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts sowie Unangemessenheit innert 30 Tagen, von dieser Publikation an gerechnet, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Hinweise

Rekurse sind beim Bezirksrat Uster, 8610 Uster, einzureichen. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen. Die Kosten des Rekurses hat die unterliegende Partei zu tragen.

Der Rekurs gegen die Verletzung von Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung setzt voraus, dass diese in der Versammlung von einer stimmberechtigten Person gerügt worden ist.

Die Rechtsmittelfristen beginnen mit der amtlichen Veröffentlichung in der «Maurmer Post».

Gemeinderat Maur

Öffentliche Auflage

Ortsplanung

Provokationsbegehren nach § 213 PBG, Unterschutzstellung des ehem. Restaurants «Wilder Mann», Zürichstrasse 127, 8123 Ebmatingen (Vers.-Nr. 1111, Kat.-Nr. 6427, Inv.-Nr. D 14), Genehmigung Verwaltungsrechtlicher Vertrag

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 28. November 2022 folgendes beschlossen:

1. Der verwaltungsrechtliche Vertrag vom 28. November 2022 betreffend die Unterschutzstellung der Liegenschaft ehemaliges Restaurant «Wilder Mann» Vers.-Nr. 1111, auf Kat.-Nr. 6427, Zürichstrasse 127, Ebmatingen, wird genehmigt.
2. Das ehemalige Restaurant «Wilder Mann» Vers.-Nr. 1111, auf Kat.-Nr. 6427, Zürichstrasse 127, Ebmatingen, wird unter Schutz gestellt.
3. Der Schutzzumfang, die zulässigen Eingriffe und die weiteren Pflichten der Eigentümerschaft ergeben sich aus dem verwaltungsrechtlichen Vertrag vom 28. November 2022.

4. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemäss § 211 Abs. 4 PBG kommt einem Rekurs keine aufschiebende Wirkung zu.

Einsichtnahme

Der Beschluss des Gemeinderates sowie die Akten liegen während der Rekursfrist am Schalter bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur öffentlich zur Einsichtnahme auf und können während den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Abteilung Hochbau und Planung

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Gemeindeverwaltung Maur

Öffnungszeiten über die Feiertage 2022/2023



Bild: Pixabay

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom Montag, 26. Dezember 2022, bis und mit Montag, 2. Januar 2023, geschlossen.

Die Altstoffsammelstelle bei den Unterhaltungsdiensten in Ebmatingen ist an folgenden Tagen geöffnet:

- Dienstag, 27. Dezember 2022, von 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr
- Mittwoch, 28. Dezember 2022, von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Pikettdienst Bestattungsdienste vom 24. Dezember 2022 bis 2. Januar 2023

Bei einem Todesfall zu Hause muss der Hausarzt oder sein Stellvertreter benachrichtigt werden.

Aufträge zur Einsargung und Überführung Verstorbener in das Friedhofgebäude Maur können jederzeit der Hans Gerber AG, Lindau, über ☎ 052 355 00 11 erteilt werden.

Für das Anmelden von Todesfällen sind die Bestattungsdienste Maur, unter ☎ 043 366 13 03, an folgenden Tagen erreichbar:

- Dienstag, 27. Dezember 2022, von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr
- Freitag, 30. Dezember 2022, von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Die Informationsbroschüre «Ein Todesfall – was ist zu tun?» gibt Ihnen weitere dienliche Auskünfte. Sie kann bei den Bestattungsdiensten Maur sowie bei allen Pfarrämtern der Gemeinde und in der Zollinger Stiftung Forch bezogen werden. Online ist die Broschüre unter 🌐 www.maur.ch → Dienstleistungen → Todesfall verfügbar.

Ab **Dienstag, 3. Januar 2023**, sind wir gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Start in das neue Jahr und gute Gesundheit.

Gemeindeverwaltung Maur

Bestattungen

Todesfälle November 2022

Zollinger-Anderegg, Ernst, geboren 1949, wohnhaft gewesen in Ebmatingen, gestorben am 8. November 2022, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Kunzmann, Jost Hans Alfred, geboren 1939, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 14. November 2022, beigesetzt im Friedhof Zollikon.

Stalder, Rosemarie Marianne, geboren 1937, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 20. November 2022, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

Dütschler, Annelise, geboren 1929, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 26. November 2022, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

Keller, Marianne Liliane, geboren 1945, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 30. November 2022.

Bestattungsdienste

Kirchgemeindeversammlung vom 14. Dezember 2022

Amtliche Publikation des Ergebnisses

Die amtliche Publikation des Ergebnisses erscheint in der «Maurmer Post» vom 📅 13. Januar 2023.

Die Ergebnisse werden ausserdem ab 📅 19. Dezember 2022 auf der Homepage publiziert.

Die Rechtsmittelfristen beginnen mit der amtlichen Veröffentlichung in der «Maurmer Post».

Evang.-ref. Kirchenpflege

Einladung

Samstagsgespräch mit dem Gemeindepräsidenten und dem Schulpräsidenten

Am 📅 Samstag, 7. Januar, stehen wir Ihnen von 🕒 10.00 bis 11.30 Uhr im Restaurant Dörfli zum Gespräch zur Verfügung. Gerne nehmen wir Ihre Anliegen und Anregungen aller Art, aber auch Lob und Tadel entgegen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Yves Keller, Gemeindepräsident
Rob Labruyère, Schulpräsident

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Information

Angebot der Anlaufstelle 60+ Sprechstunde



Bilder: zVg/Pixabay

Was

Die Zeit der Abklärung bis zur Diagnose, das Alltagsleben mit Demenz, Parkinson oder anderen Krankheiten, die im Alter vermehrt auftreten, ein bevorstehender Heimeintritt und Ähnliches, all dies löst Unsicherheiten aus und wirft Fragen auf.

Wer

Regula Bockstaller, Psychologin, MSc, klärt die Fragen von begleitenden und pflegenden Angehörigen im Rahmen einer psychologischen Beratung.

Wann

Dienstag, 10. Januar 2023, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kosten

Erstberatung (eine Stunde) von der Gemeinde Maur übernommen, weitere zwei Beratungsstunden je zur Hälfte

Anmeldung

alter@maur.ch oder 043 366 13 11

Altersbeauftragte

Amtlich

Einbürgerungsentscheide vom 28. November 2022

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss vom 28. November 2022, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, in das Bürgerrecht aufgenommen:

Coker, Penelope (w), geboren 1997, von den Vereinigten Staaten

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss vom 28. November 2022 in das Maurmer Bürgerrecht aufgenommen:

Lehmann, Christoph Johannes (m), geboren 1959, von Steffisburg BE

Scacchi, Pascal (m), geboren 1976, von Zürich ZH

Rechsteiner, Urs Christoph (m), geboren 1978, von Zürich ZH und Appenzell AI

Rechsteiner geb. Arnold, Odette Miriam (w), geboren 1975, von Schenk LU, Zürich ZH und Appenzell AI

Rechsteiner, Raphael Werner (m), geboren 2008, von Zürich ZH und Appenzell AI

Rechsteiner, Flavia Stella (w), geboren 2010, von Zürich ZH und Appenzell AI

Rechsteiner, Seraina Mirjam (w), geboren 2012, von Zürich ZH und Appenzell AI

Diese Einbürgerungen werden im Sinne von § 20 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung veröffentlicht.

Gemeinderat Maur

Zürcher Planungsgruppe Glattal ZPG

Beschlüsse der Delegiertenversammlung vom 7. Dezember 2022

1. Genehmigung Protokoll Delegiertenversammlung vom 14. September 2022
2. Verabschiedung Teilrevision 2021 des regionalen Richtplans Glattal zur Festsetzung durch Regierungsrat Kanton Zürich
3. Verabschiedung Teilrevision GEFD (Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf) des regionalen Richtplans Glattal zur Festsetzung durch Regierungsrat Kanton Zürich

Gegen die Beschlüsse können, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, folgende Rechtsmittel ergriffen werden:

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 21a und § 22 Abs. 1 VRG).
- wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts sowie Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen schriftlich Rekurs (§ 19 Abs. 1 lit. a i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c Ziff. 4 sowie § 20 Abs. 1 und § 22 VRG).

Die Kosten des Rekursverfahrens hat in der Regel die unterliegende Partei zu tragen. In Stimmrechtssachen werden Verfahrenskosten nur erhoben, wenn das Rechtsmittel offensichtlich aussichtslos ist. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Die Beschlüsse zur Verabschiedung der Teilrevisionen 2021 und GEFD des regionalen Richtplans unterliegen gemäss Art. 16 der Statuten der ZPG dem fakultativen Referendum. Einer Abstimmung an der Urne unterliegen die Beschlüsse der Delegiertenversammlung,

- wenn 1000 Stimmberechtigte innert 60 Tagen nach der amtlichen Publikation des Beschlusses der Delegiertenversammlung gemäss Art. 11 der Statuten beim Verbandsvorstand das schriftliche Begehren um Anordnung einer Urnenabstimmung einreichen;
- wenn ein Drittel der Mitglieder der Delegiertenversammlung innert 14 Tagen nach der Beschlussfassung ein solches Begehren stellt.

Das Begehren um Anordnung einer Urnenabstimmung ist zuhanden des Verbandsvorstandes beim Sekretariat der Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG), Neuhofstrasse 34, 8600 Dübendorf, einzureichen.

Die Beschlüsse und Unterlagen zu den Teilrevisionen 2021 und GEFD des regionalen Richtplans liegen während der Referendumsfrist bei den Gemeindeverwaltungen der Verbandsgemeinden und im Sekretariat der ZPG öffentlich zur Einsicht auf. Sie sind auch auf der Homepage der ZPG aufgeschaltet (www.zpg.ch).

Zürcher Planungsgruppe Glattal ZPG

NOTFALLDIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,

Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

Doktorhaus Forch

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitexpfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

«Maurmer Post, Märtegge», Postfach, 8127 Forch

Englisch montags in Binz

Intermediate- und Advanced-Gruppen 13.30–14.30, 15.00–16.00, 16.30–18.00 Uhr. Ca. Fr. 30.– je nach Gruppengrösse. Janet Burkhard, ☎079 76 888 91, ✉ info@jb-s.ch, www.jb-s.ch.

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare · Erscheint wöchentlich ausser 23./30.12.2022
Ausfallnummern 2023: 6.1., 24.2., 7.4., 5.5., 21.7., 28.7., 13.10., 22.12. und 29.12. (43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion

✉ annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion

✉ christoph.lehmann@maurmerpost.ch

✉ doerte.welti@maurmerpost.ch

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach, 8127 Forch

✉ redaktion@maurmerpost.ch

☎044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen,

☎044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion/Druck

A. Schär/ FO-Fotorotar, Egg



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Pastoralassistent: Ante Jelavić,
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

4. Adventssonntag

Samstag, 17. Dezember 2022

16 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

Sonntag, 18. Dezember 2022

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Greifensee Stiftung

Dienstag, 20. Dezember 2022

9.00 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Heiliger Abend

Samstag, 24. Dezember 2022

17.00 Uhr, FaGo mit Krippenspiel

Kirche St. Franziskus

22.00 Uhr, Christmette

mit musikalischer Begleitung

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Weihnachten

Sonntag, 25. Dezember 2022

10.30 Uhr, Weihnachtsmesse

mit musikalischer Begleitung

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Stephanstag

Montag, 26. Dezember 2022

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Dienstag, 27. Dezember 2022

9.00 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Heiliger Silvester

Samstag, 31. Dezember 2022

18.00 Uhr, ökom. Silvestergottesdienst

Ref. Kirche Maur

Neujahr 2023

Sonntag, 1. Januar 2023

16.00 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: MISSIO Sternsinger

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: www.katheggmaur.ch

Dienstag, 3. Januar 2023

9.00 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Taufe des Herrn /**Erscheinung des Herrn**

Samstag, 7. Januar 2023

16.00 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

Sonntag, 8. Januar 2023

10.30 Uhr, Heilige Messe

anschl. mit Kirchenapéro

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Epiphanieopfer

Dienstag, 10. Januar 2023

9.00 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit**Beichtgelegenheit Kirche Egg:**

SA 17.00 – 17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30 – 17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Gregor Piotrowski.

AUS DER PFARREI**Info für das Sekretariat**

Das Sekretariat bleibt vom

26.12.22 bis 3.1.23 geschlossen.

In Notfällen bitte vormittags das Sekretariat in Egg unter der

☎043 277 20 20 kontaktieren.

Friedenslicht von Bethlehem

Vom 19. Dezember bis 30. Dezember

haben Sie die Gelegenheit, Ihre

mitgebrachte Kerze am Friedenslicht

bei uns in der Kirche anzuzünden und

nach Hause mitzunehmen.

Oder nach dem Gottesdienst eine

spezielle Friedenskerze für Fr. 5.00

zu kaufen.

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Liebe Leserinnen und Leser

Alle Jahre wieder, die Konfrontation mit dem, was draussen passiert. Geht es mich etwas an, verändert sich deswegen mein Leben? Was war denn in Bezug auf diese Fragen wirklich anders als sonst?

Welche Hoffnungen sind definitiv gestorben. Welche sind geblieben, welche neu dazugekommen?

Und alle Jahre, wenn ich es mir gefallen lasse: das Gute zuerst und wirklich das Gute, eines, das mich persönlich betrifft: Weihnacht. Liebe ist

nicht nur ein Wort. Und andere glauben es auch!

Alle Jahre, und gerade die Wiederholung, die mir sagt: Vor mir haben sie gefeiert, die sie jetzt auf dem Friedhof liegen, und sie glaubten es und versuchten es umzusetzen. Und nach mir alle, die noch kommen werden, viele von ihnen werden Weihnacht feiern. Kann ich ihnen einen Grund geben, dass sie es auch wirklich tun werden?

Und also auch jetzt wieder: die Geburt dieses Kindes, schauen wir es an, stellen wir es uns vor.

Es hat die Welt schon jetzt mehr verändert als alles andere. Und es wird sie weiter verändern, wenn auch wir uns verändern lassen.

Für die Weihnacht wünschen wir Freude, Wohlergehen und Besinnlichkeit und grüssen Sie herzlich

für die Pfarrpersonen und
die Kirchenpflege Maur,
Hansjakob Schibler

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

**Sonntag, 18. Dezember,
4. Advent**

10 Uhr Kirche Maur,

Gottesdienst

Pfarrer Wilhelm Schlatter

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Kirche Weltweit

Heute geht aus seiner Kammer
Gottes Held,
Der die Welt
Reisst aus allem Jammer
Gott wird Mensch;
Dir Menschengute
Gottes Kind
Das verbindet
Sich mit unserem Blute
(Paul Gerhardt)



Heiligabend, 24. Dezember

16 Uhr Kirche Maur,

Familienweihnacht

Pfarrer Hansjakob Schibler

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: HEKS Weihnachtssammlung

22.00 Uhr Kirche Maur,

Gottesdienst an Heiligabend

Pfarrer Hansjakob Schibler

Orgel: Alex Stukalenko

Gesang: Verena Krause, Sopran

Kollekte: HEKS Weihnachtssammlung

Nai, är isch nit doobe blube
Uff em Throon
Em Gott sy Soon

Für sich elai in syner Stube
Nai, är will e Mensch uns wärde
Ooni Throon
Und ooni Loon
Kunnt als Kind zu uns uff d Ärde
Isch mit uns – was für e Band!
Syt denne nämlig bluetsverwandt
(Übersetzung Hj.S.)



Weihnachten, 25. Dezember

10 Uhr Kirche Maur,

Gottesdienst am Weihnachtsmorgen

mit Abendmahl

Pfarrer Annemarie Wiehmann

Orgel: Alex Stukalenko

Trompete: Evgeny Ruzin

Kollekte: HEKS Weihnachtssammlung

Samstag, 31. Dezember

16 Uhr Kirche Maur,

Ökumenischer Gottesdienst

zum Jahresausklang

Pfarrer Hansjakob Schibler

Musik: Brass Band Maur

Kollekte: Aktuelle Nothilfe

gem. ökum. Pfarrkonvent

Sonntag, 1. Januar

Kein Gottesdienst

Sonntag, 8. Januar

10 Uhr Kirche Maur,

Gottesdienst

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte:

Winterhilfe Zürich Oberland



Ab 29. Januar 2023

Beginn der 5-teiligen Predigtreihe
zum Predigerbuch «Kohélet»

KINDER UND JUGENDLICHE

Mittwoch, 21. Dezember

17 Uhr KGH Gerstacher, Ebmatingen

Aufführung Krippenspiel

«Alli gönd uf Betlehem»

Gestaltung: Ruth Steiner

VORANZEIGE

Mittwoch, 11. Januar

10–10.45 Uhr KGH Kreuzbühl Maur

Eltern-Kind-Singen

Muriel Moura

TERMINKALENDER

Mittwoch, 21. Dezember

18 Uhr KGH Kreuzbühl

Offene Weihnachten

Details unter www.kirchemaur.ch

VORANZEIGE

Winterwoche für Familien, 18.–24. Februar

2023 im Val Sinestra – Infos auf unserer

Homepage, www.kirchemaur.ch

ÖFFNUNGSZEITEN ÜBER DIE FEIERTAGE

Vom 22. Dezember 2022 bis 2. Januar 2023

bleibt das Sekretariat geschlossen.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte
an die diensthabende Pfarrperson.

AMTSWOCHEN

18. Dezember bis 7. Januar

Pfarrer Annemarie Wiehmann

☎ 079 627 42 22



VERANSTALTUNGEN

DEZEMBER

SAMSTAG, 17.12.

Schatzchammer im Wettsteinhaus

🕒 13.30–16 Uhr
Brockenhaus geöffnet.
Wettsteinhaus Aesch,
Ortsverein Aesch/
Scheuren/Forch.

Burg Maur

🕒 14–17 Uhr
Ausstellungen und
Druckwerkstatt offen.
Burg Maur, Museen Maur

Griechischer Abend mit Live-Musik

🕒 Ab 18 Uhr
Reservation erforderlich,
☎ 044 980 69 80 oder
✉ theodoros.michos@gmail.com. Café Bistro
Schützewis, Maur.

Sport at Night

🕒 18–22 Uhr
Für alle zwischen 10 und
15 Jahren. Freies Spiel und
Sport. Kiosk vorhanden,
Eintritt frei. Dreifach-
turnhalle Looren, Offene
Kinder- und Jugendarbeit
Maur.

MONTAG, 19.12.

Familien-Café im Jugi Muur

🕒 10–11.30 Uhr
Für Kinder im Alter
bis 5 Jahre und deren
Begleitung. Jugend-
und Freizeithaus Maur,
Offene Kinder- und
Jugendarbeit Maur.

Kino in der Mühle

🕒 20–22 Uhr
Mare Nostrum Switzerland,
Juni 2015, Dokumentarfilm
von Michelle Brun und
Stefan Haupt (anwesend).
Tickets über
🌐 jakoubek.ch, bis
📅 Sonntag, 18.12.
reservieren. Mühle Maur,
Kinogruppe der SP-Maur.

DIENSTAG, 20.12. UND
27.12., 3.1. UND 10.1.

Archiv Ortsgeschichte offen

🕒 10–16 Uhr
Gebäude Kindergarten
Rainstrasse 2, Maur.
Museen Maur.

MITTWOCH, 21.12.

Familienkafi mit
schönem Spielbereich

🕒 9.30–11 Uhr
Treffpunkt für Kinder
zwischen 0 und 5 Jahren
mit ihren Mamis, Papis,
Grosseltern. Wettstein-
haus, Aesch, Ortsverein
Aesch/Scheuren/Forch.

DONNERSTAG, 22.12.

Familien-Café
im Jugi Muur

🕒 10–11.30 Uhr
Für Kinder im Alter
bis 5 Jahre und deren
Begleitung. Jugend-
und Freizeithaus Maur,
Offene Kinder- und
Jugendarbeit Maur.

JANUAR

MONTAG, 2.1.

Brennholzgant 2023

🕒 13.30 Uhr
Versteigerung von
Brennholz und gemütliche
Festwirtschaft.
Waldhütte Stuhlen,
Holzkorporation Maur.

DONNERSTAG, 5.1.

Metallsammlung

🕒 6.45–17 Uhr
Das Metall muss ab
6.45 Uhr bereitstehen.
Ganzes Gemeindegebiet,
Abteilung Tiefbau und
Sicherheit.

Spielnachmittag

🕒 14–17 Uhr
Für Erwachsene.
Ref. Kirchgemeindehaus,
Ebmingen.
IG Spielnachmittag Binz.

SAMSTAG, 7.1.

Burg Maur

🕒 14–17 Uhr
Ausstellungen und
Druckwerkstatt offen.
Burg Maur, Museen Maur.

SONNTAG, 8.1.

Neujahrskonzert
«Trio Artemis & Marcelo
Nisinman»

🕒 17–19 Uhr
Huldigung an den Meister
des Tango, Astor Piazzolla

ADVENTSFENSTER

Liste aller Adventsfenster der kommenden Tage mit
Anlass oder Apéro siehe Seite 5.

zu dessen 100. Geburts-
tag. Musikalischer Mix aus
Tango, argentinischer Folk-
lore, Folk, Jazz und Klassik,
Marcello Nisinman spielt
das argentinische Akkor-
deon Bandoneon. Tickets
über ☎ 043 366 13 40
oder ✉ kultur@maur.ch.
Reformierte Kirche Maur,
KulturMuur.

DIENSTAG, 10.1.

Memory Mittagstisch

🕒 Ab 11.30 Uhr
Für Menschen mit Ge-
dächtnisschwierigkeiten,
Treffen für Angehörige und
Betroffene. Anmeldung bis
📅 Freitag, 9.12. über
✉ alter@maur.ch oder
☎ 043 366 1311. Bistro
Schützenwies in Maur,
Anlaufstelle 60+.

MITTWOCH, 11.1.

Karton

🕒 6.45–17.00 Uhr
Kartonsammlung auf dem
ganzen Gemeindegebiet.
Bitte morgens bis 6.45 Uhr
bereitstellen. Ganzes Ge-
meindegebiet, Abteilung
Tiefbau und Sicherheit.

DONNERSTAG, 12.1.

Familien-Café
im Jugi Muur

🕒 10–11.30 Uhr
Für Kinder im Alter bis
5 Jahre und deren
Begleitung. Jugend-
und Freizeithaus Maur,
Offene Kinder- und
Jugendarbeit Maur.

FREITAG, 13.1.

Neujahrs-Apéro
FDP-Maur

🕒 18–22 Uhr
Zu Gast: Peter Grünenfel-
der. Anmeldung bis
📅 Mittwoch, 4.1. unter
✉ events@fdp-maur.ch.
Kirchgemeindehaus
Kreuzbühl, FDP-Maur.

Verantwortlich:
Dörte Welti

PERSÖNLICH



*Kimi Fiebig ist eine Eb-
matingerin, die ihre Liebe
zum Tanzen mit Bühnen-
auftritten bei Musicals
und mit Burlesque-Shows
auslebt.*

Wann haben Sie mit
dem Tanzen begonnen?

Als Jugendliche. Ballett
war nicht so meins. Aber
der Jazzdance, den Dodo
Winzer damals im Schul-
haus Aesch angeboten
hat, hat mir Spass ge-
macht.

Wollten Sie Tänzerin
werden?

Musicaltänzerin. Ich bin in
Zürich an die Tanztheater-
schule gegangen, direkt
nach der Sek. Nach Ab-
schluss der Ausbildung
bekam ich mein erstes En-
gagement beim Schweizer
Fernsehen bei «Benissi-
mo» und dem legendären
Musical «Space Dream» in
Baden. Ich wollte Musical,
also auch Schauspiel und
Gesang studieren. Das
konnte man damals nur
in Hamburg, also ging ich
dorthin. Danach folgten
Engagements im In- und
Ausland. Mit einer Rolle in
«Westside Story» am Kas-
seler Staatstheater konnte
ich mir einen Traum erfül-
len. In Köln stand ich für
«We will Rock you» auf
der Bühne, und auch in
Zürich, als das Freddy Bur-
ger Management damit
das Theater 11 einweihte.

Wie halten Sie sich fit?

Natürlich zum einen mit
täglichem Tanztraining,
aber auch mit Yoga, das
ich irgendwann mal für
mich entdeckt habe. Ich
merkte, dass hinter Yoga

viel mehr steckt als nur
Körperarbeit, machte
auch darin eine Ausbil-
dung und unterrichte in-
zwischen auch Yoga.

Fehlt Ihnen etwas in der
Gemeinde?

Eigentlich nicht, ich lebe
aber auch nicht mehr kon-
stant hier. Zuletzt, als mei-
ne Mutter Aiko urplötzlich
starb, Anfang der Pande-
mie. Mein Bruder Ken und
ich sind dann zu meinem
Vater nach Ebmingen
gezogen, um beisammen
zu sein und vor allem um
ihn zu unterstützen.
Ich finde, eine tolle Bühne
wäre nicht schlecht hier in
der Gemeinde. Ich hoffe,
es gibt etwas Schönes mit
dem Umbau des Looren-
saals...

Wo leben Sie jetzt?

In Zürich, aber ich bin sehr
viel hier in Ebmingen
bei meinem Vater.

Wo kann man Sie der-
zeit live erleben?

Zum einen trifft man mich
mit meinem Solo-Bur-
lesque Act unter dem
Künstlernamen «Kokeshi
Momo» auf Galas oder
sonstigen Anlässen. Zum
anderen trete ich zurzeit
im Musical «Sister Act» in
Zürich auf.

Ihre Mutter stammte
aus Tokio, war eine
begnadete Geigerin
und Musiklehrerin. Wie
leben Sie diesen Teil
Ihrer Herkunft?

Geige habe ich bei meiner
Mutter gelernt. Ich spie-
le, seit ich sechs Jahre alt
bin. Ausserdem gehen wir
regelmässig nach Japan,
um unsere Verwandten zu
besuchen.
Musikalisch haben mich
aber beide Eltern ge-
prägt. Mein Vater, Musi-
ker im Opernhaus Zürich,
dirigierte ja das «Orches-
ter Maur», in welchem ich
zwölf Jahre lang mitwirkte.

Interview: Dörte Welti